



Pressemitteilung

Internationales Naturfilmfestival mit neuer Leitung

TV-Moderator Dirk Steffens wird Festivalleiter von Green Screen

Eckernförde / Kiel, 4. November 2016.

Der Wissenschaftsjournalist und Fernseh-Moderator Dirk Steffens aus Hamburg übernimmt die Leitung des Internationalen Naturfilmfestivals Green Screen Eckernförde. Steffens (48) ist einem breiten Publikum unter anderem durch die ZDF Doku-Reihe „Terra X“ bekannt. Er löst den Kieler Filmemacher und Buch-Autoren Gerald Grote ab, der das Festival gegründet und über zehn Jahre geprägt hat.

Das Internationale Naturfilmfestival Green Screen hat sich seit seiner Gründung 2007 zu einem Publikumsmagneten entwickelt und ist mit 30.000 Besuchern jährlich das größte Filmfestival seiner Art in Europa. Rund 18.000 Naturfilm-Freunde zählt Green Screen jedes Jahr im September an den fünf Festivaltagen im Ostseebad Eckernförde. Weitere 12.000 besuchen Green Screen-Vorführungen während des Jahres in Norddeutschland und Dänemark.

Das Festival ist zudem wichtigster Treffpunkt der Naturfilmbranche im deutschsprachigen Raum. Rund 150 Filmemacher, Produzenten und Vertreter der Fernsehsender aus aller Welt präsentieren jedes Jahr ihre neuesten Produktionen, diskutieren mit dem Publikum und informieren sich in Seminaren und Workshops.

Green Screen zeigt nicht nur ästhetisch hochwertige Naturdokumentationen. Schwerpunkte sind ebenso kritische Beiträge zu den Themen Artenschutz, Erhaltung von Naturräumen und der weltweiten Gefährdung der Umwelt. Mit seiner naturpädagogischen Arbeit erreicht das Festival zudem jährlich rund 8.000 Schulkinder mit Filmvorführungen und Diskussionen mit Experten. Auf den Green-Screen-Filmcamps stellen Jugendliche selbst Naturfilme her - vom Drehbuch über die Filmaufnahmen bis zum Schnitt - und entwickeln unter der Anleitung von Filmemachern und Naturpädagogen ein intensives Verhältnis zur Natur und ihren Schutz.

Nach dem zehnten Festival im September dieses Jahres gibt Gerald Grote (61) die Leitung von Green Screen ab. Der Kieler hatte 2004 die Idee zu einem Naturfilmfestival unmittelbar an der Ostsee. Gut vernetzt in der Filmbranche und mit einer Vielzahl kreativer Ideen hat Grote dem Festival die entscheidenden Impulse für seine Erfolgsgeschichte gegeben. Unter seiner Leitung entstand u.a. die Green Screen-Promenade mit Steinplatten der Preisträger, die Eckernförder Gespräche, eine Open-Air-Reihe u.a. am Ostseestrand sowie Groß-Veranstaltungen in Bad Segeberg und Kiel, die Naturfilm-Schulkinowoche und eine

GREEN SCREEN Festival e.V. - Michael van Bürk (Pressesprecher)

Tel. (0174) 65 36 216 und (04351) 47 00 43

michael.van.buerk@greenscreen-festival.de www.greenscreen-festival.de

GREEN SCREEN®

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

landesweite Film-Tournee. Insbesondere dieses Rahmen-Programm verschaffte dem Festival landesweite Bedeutung im Kultur-, Bildungs- und Umweltbereich.

„Es hat viel Freude bereitet, dieses Festival aufzubauen“, sagt Grote. „Es war wundervoll, zunächst als Architekt ein Gedankengebäude zu entwerfen. Als Statiker ging es dann darum, die Standfestigkeit der Idee zu erproben und schließlich wurde das Fundament für den Erfolg gelegt und über die Jahre die einzelnen Zimmer eingerichtet. Wobei ein ganz besonders wichtiger Raum nicht vergessen wurde. Er ermöglicht nämlich Entwicklung und Veränderung: das ist die Wandelhalle. Genau in der befindet sich das Festival momentan.“

Für Dirk Steffens „ist es etwas ganz Besonderes“, die Leitung von Europas beliebtestem Naturfilmfestival zu übernehmen. „Ich mache seit einem Vierteljahrhundert Natur- und Wissenschaftsfilme. Viele Menschen, die ich bei Green Screen treffe, sind schon ein halbes Leben lang meine Kollegen“, sagte Steffens auf einem Pressegespräch in Kiel. „Ich hoffe, dem Festival, das ich in blendender Verfassung übernehme, zusätzliche Ideen und Anregungen geben zu können, um es in ganz Deutschland und international noch bekannter zu machen und weitere Partner und Unterstützer zu gewinnen. Hinzu kommt ein ganz persönlicher Grund: Meine Frau und ich haben unser zweites Zuhause in der Nähe von Eckernförde, und die Arbeit für das Festival ist eine wunderbare Entschuldigung, gelegentlich aus Hamburg zu verschwinden“, erklärte Steffens.

Dirk Steffens absolvierte sein Volontariat an der Kölner Journalistenschule und studierte Politik und Geschichte. Anschließend war er Politik- und Nachrichtenredakteur beim Deutschlandfunk in Köln. Danach war er für verschiedene öffentlich-rechtliche und private Radio- und Fernsehstationen als Moderator, Autor und Dokumentarfilmer tätig, mit dem Schwerpunkt Natur- und Wissenschaftsdokumentationen. Dafür bereiste er mehr als 120 Länder.

Seit 2008 ist er Moderator für Dokumentationen und Reportagen beim ZDF. Dazu gehören die Sendungen: „Terra X“, „Projekt Hühnerhof“, „Die Supertiere“, „Faszination Erde“ oder „Die Macht der Elemente“. Ehrenamtlich engagiert sich Steffens als WWF-Botschafter, für das Jane Goodall Institut und ist Honorarkonsul der Republik Palau. Seit Juni 2015 ist er Mitglied im Kuratorium der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Im September 2016 berief ihn Bundesumweltministerin Barbara Hendricks zum „UN-Dekade-Botschafter für biologische Vielfalt“.

Für seine Arbeit erhielt Dirk Steffens u.a. folgende Auszeichnungen: Goldene Kamera, Walter-Scheel-Preis, Silberner Kompass, Herbert Quandt Medien-Preis, Görlitzer Meridian-Naturfilmpreis und den Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreis.